Freie Universität Berlin
Institut für Deutsche und Niederländische Philologie
Durchführende der Studie: Dr. Ulrike Sayatz und Dr. Roland Schäfer

# Studie zur Terminologie in Grammatiklehrwerken Fragebogen Sommersemester 2016

### Hinweis zur Anonymität

Dieser Fragebogen wird vollständig anonym und nur zu wissenschaftlichen Zwecken ausgewertet. Bitte schreiben Sie daher auf keinen Fall Ihren Namen oder Ihre Matrikelnummer auf die Blätter.

### Hinweise zum Ablauf der Befragung

- 1. Zuerst beantworten Sie bitte innerhalb von 5 Minuten die allgemeinen Fragen auf dem Deckblatt.
- 2. Dann schauen Sie sich bitte 5 Minuten lang die Aufgaben an, ohne sie zu bearbeiten. Legen Sie ggf. eine Reihenfolge fest, in der Sie sie bearbeiten möchten.
- 3. Danach haben Sie 20 Minuten Bearbeitungszeit. Bearbeiten Sie so viele Aufgaben, wie Sie in dieser Zeit schaffen. Bitte stellen Sie keine Fragen zum Fragebogen und beantworten die Fragen einfach, so gut wie möglich.
- 4. Bewerten Sie zusätzlich jede Frage bezüglich der Verständlichkeit der Aufgabenstellung und ihrer Schwierigkeit.

Studiengang	Dt. Phil. (Le	hramt)	□ Dt. Phil.	(nicht Lehra	mt)	
	□ Grundschul	lehramt	□ anderes			
Fachsemeste	r <u>4</u>	·				
Alter (Jahre)	21	<u></u>				
Geschlecht	□ männlich	□ transgende	r 🙀 weiblic	n 🗆 nichts	davon/k.A.	
Haben Sie di	ie Klausur im	Basismodul L	inguistik b	ereits bestar	nden?	
	ja	□ nein				
Welche Spra	iche oder Spra	chen spreche	en Sie von fi	üher Kindl	neit an?	
Deutsch	.Türkisch					
Welche Spra	achen haben S	ie wie lange i	n der Schul	e gelernt?		
1.	Sprache				Schuljahre <u>6</u>	
2.		<u>Französis</u>	ch		Schuljahre 2	
3.	Sprache	<u>Englisch</u>			Schuljahre 10	
In welchen	Bundesländer				gegangen?	
	uig-Holst					
	J				en Sie genutzt/nutzei	<b>a</b>
					er, Busch u. Stensch-	
ke, Duden-	Grammatik, E	isenberg, Lü	deling, Sch	ifer, Meibau	ıer u.a.).	
1. 2.	Schäfer Eisenber	Einfihrus g-das l	y in d. Nort 1 d	gramm. I er Sotz	Beschreiburg d. De	intsche~
	Sie Ihre Vorb					
□ se	ehrgut □gu	nt Amitte	elmäßig	□ schlecht	□ sehr schlecht	

	Aktiv	Passiv	]
Viele Menschen suchen das große Glück.	X		1
Das Glücksgefühl wird durch Lachen gefördert.	X	*	7
Auch das Denkvermögen wird dadurch angekurbelt.	X	发	]_
Glücksforscher untersuchen die Wirkung des Lachens.	X		
Das große Glück wird von vielen Menschen gesucht.		X	
Die Wirkung des Lachens wird erforscht.		×	
Ausgiebiges Lachen fördert das Glücksgefühl.	X		]
Häufiges Lachen kurbelt das Denkvermögen an.			

21

## Frage 1 finde ich ...

sehr gut verständlich	□ gut verständlich	□ schlecht verständlich	□ sehr schlecht verständlich
□ sehr schwierig	M schwierig	□ leicht	□ sehr leicht

2. Bestimmen Sie alle Satzglieder in den folgenden Sätzen. Kennzeichnen Sie sie so: S für Subjekt, P für Prädikat, O für Objekt und AB für adverbiale Bestimmung.

Eine Französin	reiste	mit ihrem Surfbrett	über den indischen Ozean.
S	ρ_	0.4	AB

Nachts	schlief	sie,	tagsüber	surfte	sie
AB	P	S	AB	P	<u> </u>

Nach 6300 Kilometern und 60 Tagen	erreichte	sie	Die Insel La Reunion
AB	P	8	0

Im Hafenort Le Port	bereitete	man	ihr	ein großes Willkommensfest.
AB	P		S	D

### Frage 2 finde ich ...

sehr gut verständlich und gut verständlich und schlecht verständlich und sehr schwierig und schwieri

3. Im unten stehenden Text sind die Nominalgruppen markiert. Wie unterschiedlich sie besetzt sein können, ist in den folgenden Mustern a-e angegeben.

- a Artikel Indefinitpronomen Nomen
- b Artikel Adjektiv Nomen
- c Adjektiv Adjektiv Nomen
- d Indefinitpronomen Adjektiv Nomen
- e Possessivpronomen Nomen

Ordnen Sie jeder Nominalgruppe den passenden Buchstaben zu, indem Sie diesen in die eckigen Klammern nach den Nominalgruppen schreiben.

Zuerst wird Europa wie <u>ein einziger Marktplatz</u> [b] sein und später die ganze Welt [3].

<u>Die meisten Großunternehmen</u> [a] werden <u>ihre Betriebe</u> [e] über viele Länder verteilen.

Daneben wird es mehr kleine Betriebe [C] und Selbständige geben.

Ganz neue Berufsbilder [d] werden entstehen.

17

#### Frage 3 finde ich ...

sehr gut verständlich ugut verständlich uschlecht verständlich sehr schlecht verständlich sehr schwierig uleicht usehr leicht

4. Adverbial oder Objekt? Schreiben Sie O bzw. Ad in die Klammern.

Die Rettungsmannschaften sprechen von einer extrem schwierigen Suche [0].

Es gebe kaum Hoffnung, <u>in dem unwegsamen Gelände</u> [Ad Überlebende zu finden.

Sieben Hubschrauber und zwei Transportflugzeuge sind im Landkreis Ismathia [A] an der Suchaktion [0] beteiligt.

() F

### Frage 4 finde ich ...

sehr gut verständlich	🗆 gut verständlich	□ schlecht verständlich	□ sehr schlecht verständlich
n sehr schwierig	schwierig	□ leicht	□ sehr leicht

5. Unterstreichen Sie die Attribute in folgendem Satz.

Die Inuit, die heute noch auf Jagd gehen,

fahren mit schnellen Motorschlitten

und kehren in ihre festen Holzhäuser zurück.

17

Frage 5 finde ich ...

sehr gut verständlich 🗆 gut verständlich 🗆 schlecht verständlich 🗆 sehr schlecht verständlich

sehr schwierig 🗆 schwierig 🗅 leicht 🗅 sehr leicht

6. Auf welche der unten stehenden Sätze 1-3 beziehen sich die folgenden Aussagen über die Verwendung des Konjunktivs? Setzen Sie jeweils die passende Ziffer ein.

Satz [2] ist richtig, weil der Konjunktiv I signalisiert, dass es sich um die Wiedergabe einer fremden Äußerung handelt.

Satz [3] ist nicht richtig, weil der Konjunktiv II in der Regel nur dann als Modus für die indirekte Rede gewählt wird, wenn der Konjunktiv I nicht vom Indikativ Präsens zu unterscheiden ist.

Satz [/] ist richtig, weil der einleitende Hauptsatz und die Konjunktion "dass" Signale für die indirekte Rede sind.

Dies sind die zuzuordnenden Sätze:

- 1. Die Ministerin sagte, dass wichtige Verhaltensleistungen mit Noten nicht zu erfassen sind.
- 2. Die Ministerin sagte, wichtige Verhaltensleistungen seien nicht mit Noten zu erfassen.
- 3. Die Ministerin meinte, wichtige Verhaltensleistungen wären nicht mit Noten zu erfassen.

#### Frage 6 finde ich ...

□ sehr gut verständlich	gut verständlich	□ schlecht verständlich	□ sehr schlecht verständlich
sehr schwierig	□ schwierig	□ leicht	□ sehr leicht

_	ingelt. Du warst m		_	+ Rutic large	νt.
Es mut o	ghlingelt, als du	n 11114 (M)	in ruporo	1 Piny wa	<u></u>
recommended to the second seco					<u> </u>
					—
		·			
	morgen in die Sch	iwimmhalle.	Ich kann di	r beim Traini	ng
ruschauen.		1 7	- Λ. 1 A	Λ <b>.</b>	0 .
1ch hor	nme morgen	<u>in die 2</u>	chuimmir	alle, um	Qυ
bein T	raining zu Zu	<u>wchauer</u>	١		

Frage 7 finde ich			
sehr gut verständlich	□ gut verständlich	□ schlecht verständlich	ti sehr schlecht verständlich
□ sehr schwierig	□ schwierig	leicht	🗆 sehr leicht

Es gibt einen	Fernseher, <u>d</u>	mit den Zusc	chauern spricht.				
Interessant ist ein Roboter,dx den Verkehr kontrolliert.							
Man kauft Kleidung, <u>de</u> sich selbst reinigt.							
Du wohnst in einem Haus, <u>AAS</u> unter dem Erdboden liegt.							
			OF				
Frage 8 finde ich	·						
sehr gut verständlich	□ gut verständlich	□ schlecht verständlich	□ sehr schlecht verständlich				
□ sehr schwierig	□ schwierig	≱ leicht	□ sehr leicht				

8. Ergänzen Sie die Relativpronomen in den folgenden Sätzen.

9. Trennen Sie in den folgenden Sätzen die Wörter voneinander ab. Achten Sie beim Abschreiben auf die richtige Groß- und Kleinschreibung.

siehersuchte beim über geschen
Sie versuchte beim über gutten der Schlucht nicht in den Abgrund hinunter zu sehen.

beimspazieren gehenfundgeschichtenerzählen waren sich micha und Geschüchten erzählen waren sich Hicha und Gaby viel näher gehommen.

Frage 9 finde ich ...

sehr gut verständlich	□ gut verständlich	🗆 schlecht verständlich	☐ sehr schlecht verständlich
□ sehr schwierig	□ schwierig	leicht	□ sehr leicht

10. Aus den folgenden Wörtern können Sie insgesamt fünf Wortfamilien bilden. Schreiben Sie sie auf und unterstreichen Sie jeweils den Wortstamm.

eröffnen	das Gestell	anbinden	Offenheit	
die Bindung	fröhlich	die Kindheit	kindisch	
die Angestellt	te der Fyohsini	n .		
1. 4	e <u>röffnin, Off</u> en	heit	<u> </u>	
2	die <u>Bindung</u>			
-	an binden		:	
3.	der <u>Froh</u> sinn	<b>)</b>		
. —	<u>fröhlich</u>			
	die Angetellhe	2	· · ·	
	das Gestell	,		
5.	die Kindheit	· · · · · · · · · · · · · · · · · · ·	· · · · · · · · · · · · · · · · · · ·	
•	<u>leind</u> isch	10 d 1979 r	<u> </u>	
Frage 10 finde ich				
sehr gut verständlich	□ gut verständlich	□ schlecht verständlich	□ sehr schlecht verstär	ndlich
□ sehr schwierig	□ schwierig	k leicht	□ sehr leicht	

11. Unterstreichen Sie in den folgenden Sätzen alle Nominalgruppen, die Akkusativobjekte sind, einfach. Die Nominalgruppen, die Dativobjekte sind, unterstreichen Sie bitte doppelt.

Leider finden viele nicht sofort einen Ausbildungsplatz.

Ich will den bestmöglichen Schulabschluss erreichen.

Hat mein Wunschberuf eigentlich gute Zukunftsaussichten?

A einmal unterstrichen

Heutzutage werden <u>den Schulabgängern</u> viel zu wenig <u>Lehrstellen</u> bereitgestellt.



In der Zukunft werden nicht mehr vorwiegend die großen Konzerne die Arbeitsplätze schaffen.

Das wird vielmehr <u>den mittleren und kleinen Betrieben</u> vorbehalten sein.

Kein Industrieland kann sich mehr der Globalisierung der Wirtschaft entziehen.



#### Frage 11 finde ich ...

sehr gut verständlich	□ gut verständlich	□ schlecht verständlich	□ sehr schlecht verständlich
sehr schwierig	□ schwierig	□ leicht	□ sehr leicht

Bewerten Sie bitte subjektiv auf einer Skala von 1 (mangelhaft) bis 7 (herausragend), wie gut Sie sich mit deutscher Grammatik auskennen:

- □ 7
- □ 6
- □ 5
- **¥** 4
- □ 3
- □ 2
- □ 1